

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 17

Artikel: En ziemlich alte
Autor: H.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480683>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Kriegswirtschaftsamt und der Nebelspalter
(siehe Basler Mustermesse)

Das ist fürwahr kein staubiges Amt,
Das auch den kleinen Schalk, weil er es ehrlich meint,
In seine ernste Stube lädt.

Zeughandkeller
Zürich
Restaurateur **Walter König**
Bestbekannte Küche

**Auch fleischlos
ganz tadellos**

Frisch auf!

Contra-Schmerz
DR. WILD & CO., BASEL

Gegen
Kopfw. Migräne,
Zahnweh, Monatschmerzen

Contra-Schmerz

12 Tabl. Fr. 1.80, 100 Tabl. Fr. 10.50 - In Apotheken -

Der Feuerlöscher

Ich habe es nicht selbst erlebt. Herr Gygax hat es erlebt und mir erzählt. Im Vertrauen sogar. Es muß also stimmen. Die Sache muß aber unter uns bleiben.

Also Herr Gygax fuhr mit dem letzten Abendzug von W. nach A. Ihm gegenüber fuhr der Bauer Charer, dem es mit seinem Heimwesen nicht mehr recht gehen wollte. Er hatte ein großes Paket über sich im Gepäckträger und, wie Herr Gygax nun einmal ist, fing er mit dem Charer zu plaudern an.

«So, Charer, händ er dr Frau es Chrömligholt i dr Schtadt?»

«Nei, mir», sagte der Charer.

«Am Format aa chönt das en Füllöschersii», gwinderte Herr Gygax.

«Isch es au», sagte der Charer.

«Jää legget dänn Ihr sovill Wert druf, daß Euers Gütli nid abbrännt?»

«Nei!»

Und als nun der Gygax wie ein Fragezeichen aussah, neigte sich der Charer ganz nahe an Gygaxens Ohr und flüsterte: «Under eus gsait, ich füll en nämli diheime mit Petroleum!»

En ziemli alte

In einer Gemeinde war eine neue Familie zugezogen, und die drei Söhne derselben stellten sich beim Pfarrer vor.

«Wie heißest du, mein Sohn?», fragte er den ersten.

«Konstantinopel» war die Antwort.

«Und du», fragte er den zweiten.

«Philippopel.»

Dem Pfarrer wurde langsam heiß.

«Wie ist dein Name», wendete er sich zum dritten,

«Adrianopel.»

«Zum Kuckuck», schrie der Pfarrer, «und wie heißt denn euer Vater?»

«Karl Opel.»

H. W.

Beim Tierarzt

(Schüttelreim)

Sie würden mir eine große Freude bereiten,

Wenn Sie meinen Hund von der Räude befreien.

J. R. M.

HOTEL CENTRAL
BASEL
RESTAURANT

Tel. 2 89 30

Die Frage, wo zur Mustermesse
In Basel ich tagtäglich esse,
Löst unser Foxli sehr behend,
Weil er als gut das Central kennt.

HOTEL-RESTAURANT CENTRAL BASEL
Bei der Hauptpost Inh.: M. Schlegel